



HALLE ★ *Die Stadt*

Informationsvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2006/05895**
Datum: 26.06.2006
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Dr. Cremer

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	19.07.2006	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Jahresrechnung 2005 und Haushaltsplan 2007
der Wilhelm-Herbert-Marx-Stiftung**

Beschlussvorschlag:

Der Vorstand der Wilhelm-Herbert-Marx-Stiftung beschließt:

1. Die Jahresrechnung für das Jahr 2005.
2. Den Haushaltsplan für das Jahr 2007.
3. Die Bildung von Rücklagen nach § 58 7a AO in Höhe von 3.388,12 €.

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Anlage
Vermögensbericht

Begründung:

Sachstand

Die Ackerflächen der Wilhelm-Herbert-Marx-Stiftung sind weiterhin verpachtet.

Die Pachtzahlungen erfolgten insgesamt stabil.

Die Liegenschaften sind in der beiliegenden Anlage zusammengestellt.

1. Einnahmen – und Ausgabenrechnung sowie Entwicklung des Stiftungsvermögens – Jahresrechnung 2005

Die Ermittlung des Überschusses der Einnahmen über die Ausgaben wurde durch Hümmerich – Partnerschaft erstellt.

Aus dem Bericht geht hervor, dass die Vermögensverwaltung mit einem Überschuss in Höhe von 10.164,37 € abschließt.

Hierbei muss leider auf Grund einer Fehlbuchung ein Jahrespachtertrag in Höhe von 4.289,87 € unberücksichtigt bleiben. Dieser wird durch die Zuordnung im Februar 2006 dem Jahresertrag 2006 zugeordnet.

Von diesem Überschuss in Höhe von 10.164,37 € wurden im Jahr 2005 Ausgaben getätigt, die dem ideellen Bereich zuzuordnen sind und zum größten Teil für satzungsmäßige Zwecke bestimmt waren. In der nachstehenden Aufstellung sind diese Ausgaben im Einzelnen aufgeführt.

Ein Großteil dieser Ausgaben betraf das Jahr 2004, wird aber erst im Jahr 2005 kassenwirksam, begründet durch die entsprechenden Rechnungslegungen.

Unter Einbeziehung der dargestellten Ausgaben im ideellen Bereich, wie nachstehend aufgeführt, beträgt das Jahresergebnis 1.803,97 €.

Mittelverwendung 2004

- | | |
|--|------------|
| • Spende an die Stadt Halle: | 714,95 € |
| Erstellung der Audioversion eines Stadtwegweisers für die Stadt Halle: | 897,72 € |
| • Spende an Verein zur Förderung sehbehinderter Kinder e.V.: | 2.980,00 € |
| • Hörbücher für die Stadtbibliothek: | 1.497,45 € |

Verwaltungskosten 2005

- | | |
|---|------------|
| • Steuerberatungskosten: | 1.931,40 € |
| • Anwendung im Angedenken des Stifters: | 338,88 € |

Nach Abgabenordnung (§ 58 7a AO) ist es möglich, Rücklagen in Höhe von bis zu maximal 33 % des Jahresergebnisses zu bilden.

Davon wurde bisher Gebrauch gemacht, mit dem Ziel, den Grundstockbestand an Barvermögen zu stärken.

Eine Rücklagenbildung in voller Höhe wird auch für das Jahr 2005 empfohlen.

Eine Rücklage in voller Höhe von 33 % des Jahresergebnisses beläuft sich auf 3.388,12 € für das Jahr 2005.

Diese Summe übersteigt zwar den nach Abzug der ideellen Ausgaben verbleibenden restlichen Jahresabschlusses in Höhe von 1.803,97 € um 1.584,15 €, sollte aber trotzdem vorgenommen werden.

Die Mittel sind real vorhanden, auch durch die o. g. Fehlbuchung und stärken, wie bereits erwähnt, den Grundstockbestand an Barmitteln.

Es erfolgt somit eine Verrechnung mit dem bis 2005 aufgelaufenen Jahresvortrag in Höhe von 13.284,23 €.

Eine Ausschüttung an Stiftungsmitteln für satzungsmäßige Zwecke wird aufgrund des vorgenannten Sachverhaltes nicht möglich.

Die Stiftung ist wirtschaftlich gefestigt und wird auch zukünftig stabile Jahreserträge ausweisen.

Betreffs der Rücklagen wird auf den Punkt 3 dieser Vorlage verwiesen.

Der Bestand an Barmitteln zum 31.12.2005 betrug 77.480,57 € und Termingeld 56.932,07 €.

2. Haushaltsplan für das Jahr 2007

Bezüglich der Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2005 wird folgender Haushaltsplan vorgeschlagen:

Pachteinnahmen:	12.000 €
Zinseinnahmen:	500 €
Ausgaben:	4.000 €

3. Rücklagenbildung

Für das Jahr 2005 wurde eine Rücklage nach § 58 Nr. 7a AO in Höhe von 3.388,12 € gebildet. Die Rücklage beträgt für den Zeitraum von 1999 bis 2005 insgesamt 19.499,93 €.

Ich bitte den Vorstand der Wilhelm-Herbert-Marx-Stiftung dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.